

# Aktuelles

## Elternbildung und Angebote für Paare

Die hohe Scheidungsrate und die große Verunsicherung in Erziehungsfragen fordern uns heraus, Paaren und Eltern auch Unterstützung und Entlastung zu bieten.

### Elternbildungsangebote in Ihrer Gemeinde:

**Ziel der Elternbildung** ist, Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe zu fördern, zu unterstützen und zu entlasten. Elternbildung leistet einen wesentlichen Beitrag für das Gelingen der Eltern - Kind - Beziehung. Zwei Organisationen, das **Schul- und Erziehungszentrum** und die **Pädagogische Aktion** führen gemeinsam mit dem Land Oberösterreich Elternschulen durch. Beide Einrichtungen stehen Ihnen bei der Organisation von Elternbildungsveranstaltungen zur Verfügung:

**Schul- und Erziehungszentrum (SchEz)**  
Dürrnbergerstr. 1, 4020 Linz  
Tel: 0 732 / 60 31 40  
E-Mail: [schez.linz@eduhi.at](mailto:schez.linz@eduhi.at)  
[www.schez.at](http://www.schez.at)

**Pädagogische Aktion für OÖ**  
Stifterstraße 23, 4020 Linz  
Telefon: 0732 / 78 22 66  
E-Mail: [office@paedaktion.at](mailto:office@paedaktion.at)  
[www.paedaktion.at](http://www.paedaktion.at)

**Wie kommen Sie zu einer Elternschule in Ihrem Ort?**  
Grundsätzlich können Einzelabende oder Serien von 3 bis 6 Abenden gebucht werden. Die **Themen** können Sie aus den Themenlisten der beiden Organisationen auswählen. Es können auch neue Themen vorgeschlagen werden. Den Veranstaltern vor Ort entstehen keine Kosten. Von den Eltern sind 2 Euro pro Abend einzuheben, diese werden an das Land OÖ weitergeleitet (MindestteilnehmerInnenanzahl ist erforderlich). Der Veranstalter vor Ort (Kursbegleiter) erhält Falter und Plakate für die **Bewerbung** in Schulen, Kindergärten, etc.

**Das Land Oberösterreich fördert diese Angebote der Elternbildung und Angebote für Paare. Wir laden Sie ein, diese Angebote auch in Ihrer Gemeinde zu nutzen.**

### Partnerschaft, die Partner schafft

Vorträge und Seminare für Paare, in denen die Themen Partnerschaft, Beziehungen und Familie im Mittelpunkt stehen, unterstützen und entlasten Paarbeziehungen. Bei der Organisation von Angeboten für Paare steht Ihnen **BEZIEHUNGLEBEN** gerne zur Verfügung.

**Abteilung Ehe und Familie der Diözese Linz**  
**BEZIEHUNGLEBEN.AT**  
Mag. Andrea Holzer-Breid  
Kapuzinerstr. 84, 4020 Linz  
Tel. 0732 / 7610-3514  
E-mail: [beziehungleben@dioezese-linz.at](mailto:beziehungleben@dioezese-linz.at)  
[www.beziehungleben.at](http://www.beziehungleben.at)

Die **Themen** können Sie aus der Themenliste auswählen. Das Honorar für den/die Referent/in (exkl. Km-Geld) wird von der Abteilung Ehe und Familie der Diözese Linz (mit Hilfe der Förderung des Landes OÖ) refundiert.

Der Teilnehmerpreis muss für Mitglieder der Familienkarte des Landes OÖ um mind. 20 % verbilligt werden, soll aber einen geraden Eurobetrag ausmachen. Richtpreis für ein Abendseminar: 3 Euro bzw. 2 Euro mit Familienkarte pro Teilnehmer.

Für die Bewerbung erhalten Sie ebenfalls Handzettel und Plakate (A4 und A3).

Eltern können zur Bezahlung des Teilnehmerpreises Elternbildungsgutscheine im Rahmen des OÖ Kinderbetreuungsbonus verwenden.



Impressum:  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
Amt der Oö. Landesregierung (Präsidium/Familienreferat)  
Mag. Franz Schützeneder  
Bahnhofplatz 1  
4021 Linz  
Telefon 0732/7720/11830  
E-Mail [franz.schuetzeneder@ooe.gv.at](mailto:franz.schuetzeneder@ooe.gv.at)  
Homepage [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at)

**Netzwerkbüro:**  
SPES Familien-Akademie  
4553 Schlierbach 19  
Hannelore Kleiß  
Elisabeth Kumpf-Frommel  
Telefon 07582/82123/55  
E-Mail [familienakademie@spes.coa.t](mailto:familienakademie@spes.coa.t)  
Homepage [www.familienakademie.at](http://www.familienakademie.at)

## Sehr geehrte Verantwortliche für die Familienarbeit in den Oö. Gemeinden!

Vor Ihnen liegt der erste Netzwerkbrief des Jahres 2005. Seit 1995 bin ich nun als Familienreferent im Einsatz für Oberösterreich. Dieses Jubiläum nehme ich zum Anlass, die Familienpolitik der letzten 10 Jahre zu reflektieren. Alles zu den Themen familienpolitische Maßnahmen, statistische Aufbereitung der oberösterreichischen Familien bis hin zur Entwicklung der Familienförderungen der Familienkarte wird in Kürze in einem Bericht veröffentlicht. Auf der Homepage [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) können Sie die Broschüre downloaden oder das gebundene Exemplar bestellen.

Sie können auch in Zukunft die Familienpolitik gemeinsam mit den oberösterreichischen Familien gestalten und auf deren Wünsche bzw. Bedürfnisse eingehen zu können, habe ich letztes Jahr eine Studie zum Thema „Familienmanagement in Oberösterreich“ beim Österreichischen Institut für Familienforschung (ÖIF) in Auftrag gegeben. Dabei wurden mittels Fragebogen Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren und Väter und Mütter von 0 - 14 jährigen Kindern über Familienmanagement bzw. das Zusammenleben in einer Familie befragt. Mitte März wurden mir nun die Ergebnisse (eine Zusammenfassung kann auf der Homepage [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) abgerufen werden) vorgelegt: Der Familienpolitik und Kinderfreundlichkeit in Oberösterreich wird von den Familien ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt. 78% der Eltern erleben Oberösterreich als familienfreundliches Land!

Zwei Drittel fühlen sich über die Leistungen und Angebote des Landes gut informiert und für gut 52% bedeuten die familienpolitischen Maßnahmen eine Unterstützung in ihrer familiären Situation. Die Oö. Familienkarte wird gut angenommen, das Angebot der Kinderbetreuung am Wohnort wird von einem Viertel der Befragten mit großer Zufriedenheit quittiert. Trotz der sehr guten Noten ist noch vieles zu tun! In unser aller Interesse muss Oberösterreich das familienfreundlichste Land werden! Ich bitte Sie um größtmögliche Unterstützung bei der Umsetzung dieses Ziels und bedanke mich bereits im Voraus für Ihr familienorientiertes Engagement!

Sehr herzlich lade ich Sie ein, die Bildungsangebote der SPES Familien-Akademie und die Informationen des Netzwerkbriefes für Ihre familienorientierte Arbeit auf kommunaler Ebene zu nutzen und verbleibe

mit den besten Grüßen!  
Ihr

  
Franz Hiesl  
Familienreferent



Fotostudio Albin, Perg

Mag. Franz Schützeneder hat mit 1. November 2004 die Nachfolge von HR Dkfm. Werner Höffinger als Leiter des Familienservice angetreten. Der zweifache Familienvater ist durch seine Tätigkeit im Büro von LH-Stv. Franz Hiesl in dieses Aufgabenfeld hineingewachsen.

Wichtige Zukunftsthemen sind für ihn die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Vaterschaft und Väterkarenz, Elternbildung und Werte (Kinder, Gesellschaft). Für seine zukünftigen Aktivitäten wünschen wir ihm alles Gute!



# SPES Familien-Akademie

... das Kompetenzzentrum für Familienarbeit  
... die Denkwerkstatt für innovative Ideen  
... der Veranstaltungsort für Familienthemen



**Referent: HR Dkfm. Werner Höffinger**  
Ehemaliger Leiter des Landes-Familienreferates OÖ

#### Termine:

Do. 7. April 2005, 15.00 - 18.00 Uhr  
Bildungshaus St. Franziskus in Ried/I.  
Do. 23. Juni 2005, 15.00 - 18.00 Uhr  
Bezirkshauptmannschaft Perg

#### Kostenbeitrag: 30 Euro inkl. MwSt.

Die Bezahlung erfolgt bar bei der Veranstaltung.  
Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

### Ideenworkshop für große Gemeinden

Die Angebote und Möglichkeiten, die Gemeinden für die Gestaltung familienfreundlicher Maßnahmen zur Verfügung haben, hängen sehr von der Gemeindegröße ab. Auf zahlreichen Wunsch hin bieten wir daher Ideenworkshops an, in denen abgestimmt auf die Gemeindegröße Erfahrungen ausgetauscht und Ideen gesammelt werden.

Große Gemeinden haben den Vorteil, dass sie viel mehr Infrastruktur und Angebote zur Verfügung haben. Die Gemeinde Engerwitzdorf (7.900 EW) ist ein Beispiel für eine große familienfreundliche Gemeinde. Herr Leopold Plank (Amtsleiter) wird die Aktivitäten der Gemeinde präsentieren.

- Was sind die Vorteile unserer Gemeindegröße?
- Wie können wir diese Vorteile nutzen?
- Präsentation der Modellgemeinde
- Strukturierter Austausch
- Welche Ideenpools gibt es?
- Praktische Methoden der Ideenfindung für die Moderation der Ausschussarbeit und für Arbeitskreise

**Termin:** Do. 14. April 2005, 14.00 - 18.00 Uhr  
**Ort:** Gemeindeamt Engerwitzdorf, Leopold-Schöffl-Platz 1, 4209 Engerwitzdorf

**Kostenbeitrag:** 30 Euro inkl. MwSt. für Einzelpersonen aus Gemeinden  
20 Euro inkl. MwSt. für jede weitere Person

Ein Ideenworkshop für kleine Gemeinden ist in Planung.

#### Zielgruppen für unsere Angebote:

BürgermeisterInnen, AmtsleiterInnen, Gemeindebedienstete, Familienausschussmitglieder sowie Menschen, die sich für die Gestaltung familienfreundlicher Rahmenbedingungen vor Ort einsetzen.

#### Information und Anmeldung

SPES Familien-Akademie  
4553 Schlierbach 19  
Tel: 07582 / 82123 / 55  
familienakademie@spes.co.at

### Seminar: Jugendarbeit in der Gemeinde

„Wer die Jugend hat, hat die Zukunft“ lautet ein gängiger Ausspruch.

Wie schaffen wir es, dass Jugendliche in der Region bleiben, sich für die Gemeinde interessieren, sich einbringen, nach Ausbildungen in der Ferne wieder zurückkehren, ... Möglicherweise ist es umgekehrt: Wer die Zukunft hat, hat die Jugend.

Lernen Sie gelungene Beispiele von Jugend-Arbeit in der Gemeinde kennen!

**Termin:** Mo. 4. April 2005, 17.00 - 21.00 Uhr

**Ort:** Jugendzentrum Grünburg, Gerichtsstraße 4, 4594 Grünburg

**Modellprojekte von Jugendzentren und beispielhafte Jugendarbeit präsentieren** die Gemeinden Grünburg (Christa Grammer), Pettenbach (Harald Luckerbauer, Elisabeth Platzer, Angela Steiner, Martina Weigl) und Dietach/Steyr (Martina Baumgartner).

#### Weiters stehen für Informationen zur Verfügung:

Mag. Agnes Pauzenberger Regionalmanagerin für Jugend, Gesundheit und Familie

Mag. Christian Brauner Ansprechperson für Jugendzentren im Landesjugendreferat

### Seminar: Familienförderung und Familienpolitik

Die Gemeinde als Familienservicestelle und erste Anlaufstelle, wenn Familien der Schuh drückt

Welche konkreten Unterstützungsmöglichkeiten in Form von Beihilfen, Zuschüssen, Förderungen gibt es für Familien von Landesseite? Das Familienreferat des Landes OÖ ist zuständig für die Verwaltung wichtiger Familienzuschüsse des Landes.

Häufig suchen Familien aber auch Informationen zu ganz bestimmten Themen und Anliegen.

In der Funktion als Familienservicestelle stellt Ihnen das Familienreferat umfassende Informationsmaterialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde zur Verfügung.

Welche Schwerpunkte der Familienpolitik gibt es derzeit auf Landes- und Bundesebene? Welche Chancen ergeben sich daraus für die Gestaltung der familienpolitischen Arbeit auf Gemeindeebene?

# Modellprojekte

## Altersgemischte Kinderbetreuung in der Gemeinde Adlwang

Die Gemeinde Adlwang bietet seit Herbst 2002 offene, flexible Nachmittagsbetreuung für Kinder im Alter zwischen 3 und 10 Jahren an. „Miteinander leben - Voneinander lernen“ ist der oft gebrauchte Slogan für altersweiterte Gruppen. Die überwiegend positiven Erfahrungen zeigen, dass alle Altersgruppen profitieren können.

#### Entstanden ist diese Form der Kinderbetreuung aus folgenden Gründen:

- 1) Eine Elterngruppe forderte eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder.
- 2) Durch die Änderung des O.Ö. Kindergarten gesetz 2001 gab es die Möglichkeit Projekte einzureichen.
- 3) Der Erhalter war daran interessiert den neu umgebauten Kindergarten auszulasten und einer Abwanderung von Schulkindern nach Bad Hall entgegenzuwirken.
- 4) Die positive Grundeinstellung der Kindergartenleiterin war gegeben.

#### Was bedeutet flexibel

- Kinder können jeden Tag sofort nach Unterrichts-Ende in den Hort kommen.
- Nachmittagskinder können jeweils bis Freitag für die nächste Woche angemeldet werden.
- An schulfreien Tagen können die Kinder durchgehend anwesend sein.

#### Ziele:

- Das Kind in seiner individuellen Entwicklung ernst nehmen - viele Möglichkeiten im Tagesablauf für selbstständiges Lernen bieten.
- Gemeinsames Lernen von Kindern einer breiteren Altersstreuung.
- Professionelle Betreuung der Schulkinder bei der Erledigung der Hausaufgaben.
- Kreative, sinnvolle Freizeitgestaltung am Nachmittag.
- Die Lebensqualität junger Eltern erhöhen indem wir sie in ihren Erziehungsaufgaben unterstützen.

**Das pädagogische Konzept** lehnt sich an die Grundsätze der Montessoripädagogik an. Spezielles Montessorimaterial unterstützt das selbstständige Lernen der Kinder. Das Kind lernt durch praktisches Tun und schult dabei selbst seine Konzentration. Soziale Fähigkeiten lernen die Kinder im Umgang miteinander.

#### Einige Gelingensfaktoren der offenen Arbeit am Nachmittag:

- Die Leiterin muss federführend und innovativ ständig an der Realisierung der gesetzten Ziele arbeiten und dabei das gesamte Personal zum reflektierenden Arbeiten anleiten.
- Alle beteiligten Personen müssen genau über die Ziele und Umsetzungsmodalitäten in Kenntnis gesetzt werden und an ihrer Umsetzung mitarbeiten.
- Die räumlichen Verhältnisse dürfen nicht einer

Notlösungsvariante entsprechen, sondern müssen großzügige Rückzugsmöglichkeiten für alle Kinder beinhalten.

- Die Aufgaben der einzelnen beteiligten Mitarbeiterinnen müssen von Beginn an klar festgelegt und festgeschrieben sein, um in unklaren Situation des Alltags entsprechend reagieren zu können.
- Es ist notwendig eine entsprechende kinderdienstfreie Zeit für Planungsgespräche der Pädagoginnen einzukalkulieren.
- Am Beispiel der Mittagsbetreuungszeit zeigte sich deutlich, wie wichtig die bis ins letzte Detail geplante Personalbesetzung ist.
- Die wechselnde Gruppenzusammensetzung ist aufgrund der geforderten Flexibilität des Betreuungssystems notwendig. Anfangs bestand die Befürchtung, dass dies zu einer Belastung der Kinder führen könnte. Es stellte sich jedoch im Laufe der Zeit heraus, dass genau das Gegenteil der Fall ist.

#### Ansprechperson:

Kindergartenleiterin Hermine Wolfschwenger  
4541 Adlwang,  
T. 07258/4263, kiga.adlwang@utanet.at

#### Wichtige Informationen zum Thema Kinderbetreuung (Altersgemischte Gruppen, Ferienkinderbetreuung,...)

**finden Sie auch unter:**  
[www.kinderbetreuung.at](http://www.kinderbetreuung.at)  
[www.ooe-kindernet.at](http://www.ooe-kindernet.at)



Für Ihre Gemeindenachrichten

## „Bündnis für Familie“



Eine Initiative für noch mehr Familienfreundlichkeit in OÖ

Die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung für die Institution Familie ist das Ziel dieser von LH-Stv. Franz Hiesl gestarteten Initiative. Diese richtet sich in erster Linie an Unternehmen, familienrelevante Projekte auf Mitarbeiterseite aber auch auf Kundenseite zu starten.

„Oft sind es nur die Kleinigkeiten, die das Elternsein erschweren. Ein Beispiel dafür sind zu enge Parkplatzmarkierungen“, erläutert der Familienreferent. Ein Bündnispartner hat sich bereit erklärt, Familienparkplätze auszuweisen.



Ein weiteres Projekt zielt auf Gewaltprävention in den Pflichtschulen. Neben betriebsnaher Kinderbetreuung, Elternbildung in den Betrieben, mobile Kinderbetreuung auf Abruf als Sozialleistung des Unternehmens, Vorträge für eine bewusste Vaterschaft, etc. können bereits nach kurzer Zeit als nachahmenswerte Projekte vorgestellt werden.

Das Familienservice des Landes Oberösterreich wird 2005 und in den Folgejahren schwerpunktmäßig dieses Bündnis vorantreiben, das nicht nur Zeichen setzt, sondern auch in Summe für die oberösterreichische Bevölkerung durch kinder- und familienfreundliche Maßnahmen wahrnehmbar sein wird.

Alle Unternehmen, Betriebsräte und Personalvertreter sind aufgerufen, gemeinsam mit dem Familienservice derartige Projekte ins Leben zu rufen. Wenn Sie sich am „Bündnis für Familie“ beteiligen wollen, wenden Sie sich an das Familienservice des Landes Oberösterreich, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel. 0732/7720/11830, E-Mail: [franz.schuetzeneder@ooe.gv.at](mailto:franz.schuetzeneder@ooe.gv.at), Mag. Schützeneder berät Sie gerne über Möglichkeiten der Mitwirkung.

## „Zündende Ideen“

Oberösterreich sucht seine familienfreundlichsten Unternehmen!

Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Oö. und den Oö. Nachrichten lädt das Familienservice des Landes Oö. zur Teilnahme beim Oö. Familienoskar ein. Aufgerufen sind alle im Land tätigen Unternehmen, ihren Beitrag zu mehr Familienorientierung einzureichen. Die Ausschreibungsunterlagen können beim Familienservice unter der Telefonnummer 0732/7720-11584 oder per Mail [familien-service@ooe.gv.at](mailto:familien-service@ooe.gv.at) angefordert werden.

